

Ratzeburger lesen wieder vor

Lesefrühling vom 6. bis 10. Mai im Refektorium des Domklosters



„Lass´ Dich überraschen“- der 15. Ratzeburger Lesefrühling wird organisiert und unterstützt von (v.li.) Michael Hagedorn, Kathrin Steffen, Andreas von Gropper und Domprobst Gert-Axel Reuß.

Foto: Biller

Ratzeburg (tbi). Menschen lesen aus selbst gewählten Büchern Passagen vor. Keiner weiß, wer lesen wird und aus welchem Buch. Keiner weiß, wer die Lesungen musikalisch einrahmen wird. Alles gehört zum Erfolgsrezept des Ratzeburger Lesefrühlings, der in diesem Mai bereits zum 15. Mal stattfindet.

„Keiner“ stimmt dabei nicht so ganz; die Organisatoren Kathrin Steffen und Michael Hagedorn haben in der Vorbereitung alles aufeinander abgestimmt. Es werden Menschen aus Ratzeburg lesen oder Menschen, die eine besondere Beziehung zur Stadt haben. Auch das musikalische Rahmenprogramm ist dem Team bekannt, ebenso wie die Bücher, aus denen gelesen wird. Dass sich Besuche dieser Überraschungsbände lohnen, hat sich längst herumgesprochen. „80 Menschen verträgt das Refektorium sehr gut“, sagt Domprobst Gert-Axel Reuß, „aber auch 100 Besucher haben

wir beim Lesefrühling schon gut unterbringen können“. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Ratzeburg veranstaltet die Domkirchengemeinde den Lesefrühling. Auch wenn das Programm jedes Jahr anders ist, bleibt es beim freien Eintritt für die Gäste und den freiwilligen Spenden für einen guten Zweck. In diesem Jahr soll der Erlös des Lesefrühlings an die Ortsgruppe Ratzeburg der DLRG gehen.

Zwei Vorleser je Abend, fünf Abende hintereinander lädt der Ratzeburger Lesefrühling ein. Am Dienstagabend wird die DLRG kurz vorstellen, was mit den Spendengeldern für die Jugendarbeit geplant ist, am Donnerstagabend wird die Ratzeburger Tafel, die im vergangenen Lesefrühling bedacht wurde, berichten, was mit den Mitteln umgesetzt werden konnte. Der Ratzeburger Lesefrühling endet wie in den Vorjahren am Freitagabend bei einem Glas Wein oder Wasser. Die Veranstalter betonen,

dass natürlich nicht nur Gäste aus Ratzeburg willkommen sind. Andreas von Gropper von der Bürgerstiftung sagt: „Menschen zuhören, die aus den von ihnen gewählten Büchern vorlesen, heißt auch, diese Menschen von einer anderen Seite kennenzulernen. Das macht die Veranstaltungen farbig und charmant.“

„Klassiker waren schon dabei, Sachbücher und auch Lyrik“, berichtet Michael Hagedorn, der auch eine bunte musikalische Mischung der Abende verspricht. An Interessenten, die den Lesefrühling musikalisch begleiten möchten, mangle es nicht. Das Programm zusammenzustellen „hat sich als nicht mühsam herausgestellt“, schmunzelt Hagedorn. Ratzeburger Lesefrühling im Refektorium des Domklosters vom 6. bis 10. Mai 2019 jeweils von 19.30 bis etwa 20.45 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Ortsverband Ratzeburg der DLRG sind willkommen.